

Schamanen in der Metropole

Bei dem Wort Schamane denken wohl die meisten Menschen an die Medizinmänner uralter und wilder Volksstämme, die mit der Natur und ihrer Mystik eng verbunden waren. „Die Schamanen/innen vieler Naturvölker waren und sind Heiler, Seher, Hohe Priester, Vermittler zwischen Diesseits und Jenseits“, heißt es auf der Seite der Heilpraktikerschule Paracelsus. „Sie beherrschen unterschiedliche Techniken, um ihre Mitmenschen zu neuen Wahrnehmungsebenen zu führen.“ In seinem Buch „Der Weg des Schamanen“ schreibt Michael Harner, ein Schamane sei ein „Mann oder eine Frau, der oder die – willentlich – in einen anderen Bewußtseinszustand eintritt, um mit einer normalerweise verborgenen Wirklichkeit in Berührung zu kommen und sie auszuwerten, um Wissen, Kraft und Hilfe für andere zu erhalten“. Seit 40.000 Jahren gibt es Schamanen, auch noch heute, mitten in der Metropole. Einer von ihnen ist der Schweizer Ruedi Rüegg.

In seinen Trommelbauzeiten empfiehlt Rüegg, Häute des eigenen Krafttiers zu nehmen. Typischerweise sind das starke, stolze Tiere wie Pferd, Hirsch oder Wildschwein. „Am besten ist es, wenn diese Tiere komplementär zu eigenen Charaktereigenschaften sind“, erklärt der Schamane Rüegg. „Gut geerdete Menschen, denen es an Beweg-

lichkeit und Frechheit fehlt, können also auch beispielsweise eher kleine, kecke und flinke Tiere wie Eichhörnchen als Krafttiere haben.“ Jede Tierhaut könne für eine Trommel gebraucht werden, ergänzt er. Die

oder mehrere Krafttiere haben. Rüegg selbst hat beim Trommelbau seine schamanischen Kräfte entdeckt, erzählt er: „Ich habe den Schamanismus nicht gesucht, er hat mich gesucht.“

Der Heilpraktiker hat sich allerdings vor allem mit den Methoden nach Barbara Brennan® beschäftigt: „Brennan Healing Science ist ein feinstoffliches Heilungssystem, bei dem der Heiler durch gezieltes Positionieren seiner Hände auf dem Körper des Patienten Energie aus dem universalen Energiefeld zur Verfügung stellt“, erläutert sein Handzettel. „Dadurch kann das menschliche Energiefeld (Aura) des Patienten gereinigt, gestärkt und stabilisiert werden.“ Als feinstofflich bezeichnet man Materie, die keine sichtbaren Körper bildet, die Aura bei spielsweise.

Weitere Heilmöglichkeiten im Schamanismus sind beispielsweise die Rückholung der verlorenen Seelenanteile. Durch traumatische Erlebnisse können Teile der Seele in eine Anderswelt fliehen. Der Betroffene fühlt sich unvollständig und Schamanen können in die

nicht alltägliche Wirklichkeit reisen, um den Seelenanteil zur Person zurückzubringen.

Schamanismus kann auch mit osteopathischen Therapie wie der Craniosacrale Arbeit verbunden werden. Heilsame Klänge von Trommeln, Klangschalen und Stimme wechseln hierbei mit tiefer Stille.

Auch das in Brasilien praktizierte Candomblé ist eine Form des Schamanismus. Hier treten Menschen mit afrobrazilianischen Göttern in Kontakt.

Bei der Ahnenreihe und Erbanlagen geht es darum, von den Ahnen zu erfahren, welche Fähigkeiten in einem stecken.

Eine schamanische Aufstellung kann Klarheit, Bewusstsein und Heilung bringen, wenn es um emotionale Verstrickungen geht, um thematische Wiederholungen, Kommunikation, Krankheiten, Muster oder Gewohnheiten.

„Mit Hilfe der schamanischen Energiearbeit ist es möglich – ohne Ursprünge, Gründe und Hintergründe zu kennen – diese gestörten Energien zu beseitigen“, informiert die Seite shamanics.de.

Auch das Channeling ist eine schamanische Technik. Das bedeutet, dass sich ein Mensch als Kanal, als Sprachrohr, eben als Medium für die geistige Welt zur Verfügung stellt und die Botschaften von aufgestiegenen Meistern und Lichtwesen an andere Menschen weitergibt, indem er die Botschaften von der anderen Welt hört und laut ausspricht oder parallel niederschreibt.

◆ Alexandra Wolff
Grafik:

www.mart-creazion.com



Wahl könne, müsse aber nichts

mit dem Krafttier zu tun haben.

Beim Trommelbau sei das Wichtigste, dass man den Spirit des Tieres zurückhole und die Trommel beseelt ist. Die Trommel, aber auch Rasseln, Meditation und viele andere Möglichkeiten helfen bei der Krafttiersuche. Man kann ein